

---

**Produktname: DAPK2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab09788**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF, ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:10000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	DAPK2
<b>Alternative Namen</b>	DAPK2; Death-associated protein kinase 2; DAP kinase 2; DAP-kinase-related protein 1; DRP-1
<b>Gen-ID</b>	23604.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9UIK4
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem DAPK2, hergestellt. Aminosäurebereich: 284-333

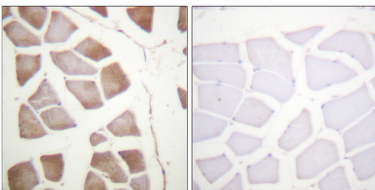
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Protein aus der Familie der Serin/Threonin-Proteinkinasen. Es besitzt eine N-terminale Proteinkinasedomäne, gefolgt von einer konservierten Calmodulin-Bindungsdomäne mit signifikanter Ähnlichkeit zur Todes-assoziierten Proteinkinase 1 (DAPK1), einem positiven Regulator des programmierten Zelltods. Die Überexpression dieses Gens induziert Apoptose. Es nutzt mehrere Polyadenylierungsstellen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Katalytische Aktivität:  $ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein.$ , Cofaktor: Magnesium. Enzymregulation: Negativ reguliert durch Autophosphorylierung an Ser-318. Funktion: Calcium/Calmodulin-abhängige Serin/Threonin-Kinase, die als positiver Regulator der Apoptose wirkt. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CAMK Serin/Threonin-Proteinkinase-Familie. DAP-Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinasedomäne. Untereinheit: Homodimer. Die Homodimerisierung ist für die apoptotische Funktion erforderlich und wird durch Autophosphorylierung an Ser-318 gehemmt. Gewebespezifität: Ubiquitär in allen untersuchten Gewebetypen exprimiert. Hohe Konzentrationen in Herz, Lunge und Skelettmuskulatur.

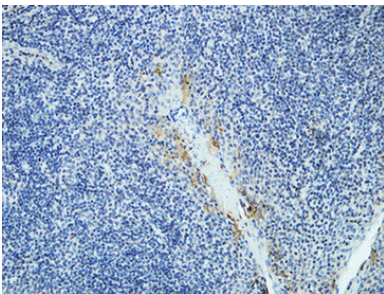
## Forschungsbereich

Signalwege bei Krebs; Blasenkrebs;

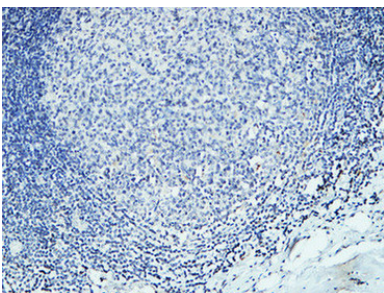
## Bilddaten



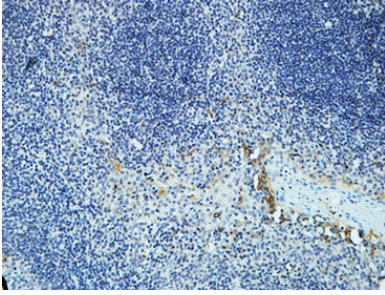
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Skelettmuskelgewebe unter Verwendung des DAPK2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Amygdala. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Amygdala. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Amygdala. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).